

C. Nutzrinde. Preise pro Centner, incl. Schälerlohn.)		M.	Pf.
Eichenrinde: a) Grobrinde von Stämmen über 22 zm. stark		4	60
b) Raitelrinde } Jungrinde 11-22 zm.		5	
c) Blanzrinde } bis 11 zm.		8	
Fichtenrinde		2	
Birkenrinde (excl. Schälerlohn)		10	
D. Mafer zur Selbstaufbereitung in Schlägen pr. Ctr.		5	

Keviere:	Abelberg.		Geradstetten.		Gmünd.		Hohengehren.		Lorch.		Plochingen.		Schorn- dorf.		Wetzheim.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
II. Brennholz.																
1. Derbholz aus Rundstücken, von über 14 zm. Durchm. am obern Ende. Preise pro Raummeter.																
Eichen	10		10		10		10	60	10		11		12		8	
	7		8		6		9	10	7		9		7		6	40
Buchen, Elzbeer, Maßholder, Eschen	11	70	12	50	10	10	12	60	11	10	11	70	11	20	9	60
	8	90	10	80	7	40	10	20	9		10		8	30	7	60
Birken	10		10		8	80	10	40	8		10		9		8	
	8		8		7	40	9		6		9		7		6	
Erlen	9		10		7	80	8	20	7	60	10		8	30	7	
	7		8		5	40	7	20	5		8		6	60	6	
Aspen, Linden, Weiden	9		9		5	50	8		6		10		8		6	
	7		7		4	40	7		5		8		6		4	40
Nadelholz	7		8		7	80	9	30	7		9		7	60	7	10
	6		7		5		7		6		7		6	40	5	40
2. Reißig bis mit 7 zm. Durchm. am untern Ende. a) Reißsprügel , (Preise pro Raummeter.)																
Eichen	4		4		4		4		4		4		4		4	
Nadelholz	3		3		3		3		3		3		3		3	
b) Wellen , (Preise pro Stück.)																
Eichen	12		14		10		14		11		11		12		12	
Buchen, Elzbeer, Maßholder	20		24		16		23		20		17		22		20	
Birken	18		18		15		17		16		14		18		15	
Erlen, Aspen, Linden	12		15		10		12		10		11		12		13	
Nadelholz	11		12		10		10		10		10		12		10	
3. Brennrinde , Weißtannennrinde, Preis pro Raum meter																
4. Stöcke , Preise pro Raummeter excl. Macherlohn	4		4		4		4		4		4		4		4	
Hartholz	2		2		2		2		2		2		2		2	
Weichholz	1		1		1		1		1		1		1		1	
Dorn u. andere Sträucher ohne Macherlohn (Preis pro Welle)																
	3		3		3		3		3		3		3		3	

III. Pflanzen.	von		bis	
	M.	S.	M.	S.
Heister pro 1/2 Meter Länge				5
Obstweilblinge pro Stück mindestens				20
Fichten, verschult pro 1000 Stück	5		10	
unverschult 3-4jährig	1		5	
2jährig		40	1	
Förchen 1jährig pro 1000 Stück	2		3	
2jährig	3		6	
Hochstämmige Rosenweilblinge pro Stück				3

IV. Graszettel , 1 Stück	2 M.
Weifengras 1 Welle von 1 m. Umfang	50 Pfg.
V. Steine, Lehm, Sand etc. (Preise pro Raummeter.)	
Werksteine	4 M.
Bausteine	2 M.
Plastersteine	1 M. 50 Pfg.
Straßensteine	40 Pfg.
Sand, Thon, Lehm	1 M.
Mergel	40 Pfg.
(Wenn „gerichtet“ eine Stufe höher einzusetzen.)	

Königl. Forstamt.
Schultheiß.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

Nr. 134. Donnerstag den 15. November 1877.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Straßenbau-Akkord.

Die Amts-Corporation beabsichtigt die Vicinalstraße zwischen dem Engelberg und dem auf der Markung Manolzweiler gelegenen Goldboden corrigiren und die Bauarbeiten im Akkord zur Ausführung bringen zu lassen.

Nach dem Voranschlag betragen:

- I. Die Kosten der Bauarbeiten auf der ersten, von Profil No. 0 bei den Wäbach-Wiesen bis zu Profil No. 13 im Staatswald Beseleschau gehenden, 1440 m. langen Sektion und zwar:
- 1) Die Planearbeiten 4958 M.
 - 2) Die Steinförperarbeiten 11520 M.
 - 3) Die Dohlenarbeiten 2222 M.

18700 M.

II. Die Kosten der Bauarbeiten auf der zweiten von Profil No. 13 an bis No. 20 beim Engelberg gehenden 640 m. langen Sektion und zwar:

- 1) Die Planearbeiten 2666 M.
- 2) Die Steinförperarbeiten 4864 M.
- 3) Die Dohlenarbeiten 1235 M.

8765 M.

III. Die Kosten des Einwalzens auf der ganzen Straßenstrecke 380 M.

Zusammen 27845 M.

Der Kosten-Voranschlag nebst den Plänen und Profilen, sowie die Akkordbedingungen sind auf der Oberamts-Canzlei hier zur Einsicht aufgelegt.

Die Akkords-Verhandlung findet am

Samstag den 17. November d. J.
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in Winterbach statt, wozu Akkordsliebhaber eingeladen sind. Unbekannte Liebhaber haben sich über Vermögen und Tüchtigkeit auszuweisen.
Den 7. November 1877.

R. Oberamt.
Baur.

Königl. Landwehrbezirkskommando Gmünd.

Bekanntmachung.

betreffend die Controleverfammlungen im Spätjahr 1877.

Die Controleverfammlungen im Bezirk des I. Bataillons (Gmünd), 6. württ. Landwehrregiments Nr. 124 finden dieses Spätjahr in nachstehender Weise statt:

1. Compagnie Schorndorf.

1. Controleplatz Grunbach:

Samstag den 17. November Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause mit den Gemeinden Grunbach, Michelberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Heßlach, Hohlinswarth, Hohengehren, Rohrbronn, Schnaitz, Winterbach.

2. Controleplatz Schorndorf:

Samstag den 17. November Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause mit den Gemeinden Schorndorf, Abelberg, Asperglen, Baiereck, Buhlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Wiedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorberweißbuch, Weiler.

Bei den Herbstcontroleverfammlungen haben sämtliche Controlepflichtige zu erscheinen und zwar:

- 1) Die Reservisten.
 - 2) Die Wehrmänner.
 - 3) Die Dispositionsurlauber.
 - 4) Die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.
 - 5) Die Halbinvaliden im reservpflichtigen Alter.
 - 6) Ausgehobene Schulamtsandidaten.
 - 7) Ausgehobene disponible Oekonomiehändler und Ersatzrekruten d. h. solche, welche dieses Jahr ausgehoben, mit Urlaubspässen versehen wurden, aber noch zu keinem Regiment eingetheilt sind.
- Die sämtliche Mannschaft wird hiedurch befehligt mit den Militärpapieren versehen, zur angegebenen Zeit auf den Controle-

plätzen pünktlich zu erscheinen. Wer dem Befehle nicht gehorcht, wird mit Arrest bestraft. Es geht den Leuten keine besondere Ordre zu. Die öffentliche Aufforderung ist als Bestellungsordre zu betrachten. Die Schultheißenämter ersuche ich für pünktliche Bekanntmachung zu sorgen und durch geeignete Mittel rechtzeitig an die Controleversammlungen in ihren Gemeirben erinnern zu lassen. Smünd, den 16. Oktober 1877.

v. Jörnigler, Oberstleutnant und Bezirkskommandeur.

Neuer Schorndorf Holz-Verkauf.

Donnerstag den 22. Novbr.



aus Bur, Schlitt-gehren, Niederfeld, Katzenbronn, Haren-schlag, Triangel, Ungerbau: 3 Schwä- chere Eichen mit 0,88 Fm., 5 Stück Nadelholz Sägholz III. Cl mit 2,3 Fm., 1795 Nadelholzstangen von 3-7 M. Länge. Nm. 21 buchene Scheiter, 23 bio. Prügel, 21 birchene, erlene und aspene Scheiter, 15 bio. Prügel, 20 Nadelholz- Scheiter, 14 bio. Prügel, 67 Anbruch; ungebundenes Reis auf Haufen, 1500 Laub- und 1550 Nadelholz. Um 9 Uhr im Bur auf dem Kirchenweg.

Schorndorf Fahrniß-Verkauf.

Aus der Ver-lassenchaftsmasse der Regine Fried-rieh, ledig von hier, wird am Samstag den 17 d. Mts. von Morgens 8 Uhr an die vorhandene Fahrniß, bestehend in: Bücher, Frauenkleider, Leibweßzeug, Betten, Bettgemwand, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath in der in der neuen Straße gelegenen Schuhmacher Walkerschen Wohnung im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Ver-kaufe gebracht, wozu Kaufsliebhaber ein- geladen werden. Schorndorf am 14 November 1877, R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf Rudolf Dreßmer, früherer Löwenwirth hier, bringt am Montag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr 17 Nr 51 Nr. Baum-, Gras- und Gemüsegarten und Land vor dem obern Thor, im Wege des öffentlichen Aufstreichs auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 13. November 1877. Rathschreiberei. Frsch.

Schorndorf 1000 fl. hat auszuleihen Hospitallpflege. Lang.

DG. Barth.

Schorndorf. Am nächsten Montag den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich baare Bezahlung verkauft:

- 1) Württ. Staatshandbücher von 1847, 1854, 1858, 1862 und 1866.
2) Feuerwehzeitungen von den Jahren 1861 bis 1866.
3) Schorndorfer Anzeiger von den Jahren 1867 bis 1875.
4) Der Württ. Staatsanzeiger mit dem Gemeinblatt von den Jahren 1868-1876. Liebhaber sind eingeladen. Den 12. November 1877.

Oberamtspflege. Brech, W.

Schorndorf Der Pacht des Corsettenfabrikofals nebst Stube und Stubenkammer ist an Martini d. J. abgelassen und kommt daher fragliches Lokal Montag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus wiederholt zur Verpachtung. Hospitallpflege. Lang.

Schorndorf Die Stellvertreterstelle des Leichen- sägers ist noch zu besetzen, es werden daher Liebhaber gebeten, sich bei Stiftungs- pfleger Weil zu melden.

Schorndorf Wiesen-Verpachtung.

Nächsten Montag den 19. d. M. Nachm. 2 Uhr verpachtet der Unterzeichnete aus der Prälat v. Hermann'schen Stiftung 1/2 Morg. 16,8 Mth. Wiesen im Kampach auf mehrere Jahre; wozu Pachtliebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 13. November 1877. Stadtschultheiß Frsch.

O.-V. Nächstes Samstag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Löwen in Deutelsbach.

Filial-Verein. Samstag den 17. Novbr. 1877. Winterbach. Sonnwein. M.

Schweineschmalz empfiehlt billigst G. F. Schmid jr., n. Straße. Mein oberes vorderes

Dogis hat auf Lichtmeß zu vermieten Buchhalter, Seifensieder.

Schorndorf. Gutes Engelberger-Bier hat fortwährend wieder im Ausschank S. Hartmann.

Fettes Hammelfleisch das U 40 Pfg. ist zu haben bei Johs. Girschmann am untern Thor.

Winterbach. Bei herannahender Verbruchszeit erlaube ich mir mein Lager in

Wollgarn, Selband- & Leinwand unter Zusicherung billigster Preise in em- pfehlende Erinnerung zu bringen. A. Kinzelbach.

Sundschmalz & Rammfett hat zu verkaufen Kleemeister Baum.

800 Mark hat sogleich oder bis Weihnachten gegen geset- zliche Sicherheit auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Erde kann unentgeltlich abgeführt werden bei meinem Hause in der Vorstadt. Albert Weil.

Schorndorf. Unterzeichneter setzt die Hälfte von einem 2stöckigen neuerbauten Wohnhaus, gewölbten Keller, Scheuer und Stall sammt Gemüse- garten ernstlich dem Verkauf aus. Andreas Pfister, Maurer.

Medelsbach. 800 Mark hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aus- zuleihen Pfleger Niedel.

Empfehlung. Nachdem der Unterzeichnete von beiden Gemeinden Ober- und Unterbach als Wundarzt & Geburtshelfer ange- stellt ist, empfiehlt er sich hienüt dem dortigen verehrlichen Publikum, sowie der ganzen Umgegend zu allen in dies Fach einschlagenden Hülfeleistungen. Oberbach den 13. Nov. 1877. A. Raster, Wundarzt und Geburtshelfer

Es werden 1600 Mark gegen 2800 Mark Versicherung in Haus und Gütern sogleich aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Wirthschafts-Eröffnung.



Indem ich die Bierbrauerei zum Löwen käuflich erworben, mache ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die er- gebene Anzeige, daß ich nächsten Samstag den 17. Novbr. die Wirthschaft eröffne und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein.



Friedr. Riehle zum Löwen.

Schorndorf. Samstag den 17. Nov. 1877 Abends 7/8 Uhr im Saale des Gasthofs zum Hirsch Concert

- der Herren A. J. Schuler, Pianist und H. Weimer, Zithervirtuos aus Stuttgart. Entree mit Programm a Person 50 S. Programm: 1) Elegie für Zither mit Clavierbegleitung, Bayer. 2) Dornröschen, KlavierSolo, Bendel. 3) 2 Lieder für Zither allein: a) Das Alpenhorn, Proch. b) Vöglein da müßt ich sein, Abt. 4) Fantasie, aus Lucia di Lammermoor. ClavierSolo, Liszt. 5) Concertländer für Clavierbegl. Bayer. 6) Aufforderung zum Tanze, Weber-Liszt. 7) Das Schwabenmädel, Solo für Zither, Proch-Bayer. 8) 2 Lieder für Zither: a) Mein Herz ist bei dir, Abt. b) Stilles Sehnen, Blesinger. 9) Marsch aus „Tannhäuser“, Clavier- Solo, Wagner-Liszt.

Winterbach. Gutkochende Erbsen, Heller Linsen empfiehlt A. Kinzelbach.

Winterbach. Neue holl. Voll-Häringe A. Kinzelbach.

Engelberg. Am nächsten Samstag den 17. November Stockholz-Verkauf in der Gläserhalbe im Boden, meist Buchen, wo die neue Straße gebaut wird. Abjühr gut, geschätzt zu 30 Raummeter. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Oberhof Engelberg.

Obsttreiber sind zu haben bei W. Obermüller.

Unterbach. Einen noch gut erhaltenen Annonosen hat zu verkaufen. Auch werden Stiefen gegerbt und Berg gerieben. Neumüller Säge.

Patentirt! Eine Nähmaschine für 8 Mark!

Der größte und neueste Triumph der Industrie! Nicht etwa ein Spielzeug sondern eine vortreflich nähende und leicht gehende Nähmaschine liefere ich für nur 8 Mark gut in Kiste verpackt gegen Nachnahme oder Francoeinlösung mit ausführlicher Beschreibung. Jede Familie, welche sich bisher noch vor den hohen Anschaffungs- kosten fürchtete, wird sich jetzt eine Näh- maschine kaufen können. C. Gauditz in Leipzig, Thalstraße 12.

Dr. Kirchhoffer, Arzt in Straß- burg, Elß. befaßt sich specieil mit der Be- handlung von Pollut., nächtlichen Bett- nässen und Impot. 1719

Ein seltenes Ereigniss. Ein hundertster Auflage. Obiges Buch ist vorrätzig in der Expedition d. Bl.

Obiges Buch ist vorrätzig in der Expedition d. Bl.

Amerikanisches Auskunfts-Bureau,

43 & 45 Chatham St., New-York. Specialität: Auffindung Verlorenener und Beschaffung von notariell und consu- lariß beglaubigten Todtenscheinen, sowie allgemeine Auskunfts-ertheilung über Ame- rika. Wm. Raich, Notar, Postbox 5590, New-York. Vertreter für Schorndorf und Umge- gend G. W. Mayer, Buchdrucker in Schorndorf. Prospekte 10 Pfennig. Briefliche Ant- wort 1 Mark in Reichspostmarken.

Grumbach. Einen kleineren deutschen Ofen mit neuem eisernem Helm hat zu ver- kaufen Koch b. d. Kirche.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, daß Cacao als Nahrungsmittel von unschät- barem Werthe, daß eine reine unverfälschte Chocolate das gesündeste Getränk ist! Die Stollwerck'sche Hof-Chocoladen-Fabrik in Köln hafet jedem Conumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Chocoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu Wien i. J. 1873 als das vorzüglichste von 137 Con- currenten prämiirt und ihr Etablissement z. Kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik, der einzigen im Deutschen Reiche ernannt. Auf der Weltausstellung in Phila- delphia erhielt die Fabrik neuerdings die Preis-Medaille. Die Chocoladen sind in den meisten größeren Geschäften vorrätzig; Aufträge von Privatzen werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Ver- kaufs-Niederlagen befinden.

Frankfurter Dombau-Lotterie Carl Albert-Loose Ziehung am 15. Dezember 1877.

Zu dieser Lotterie erlasse ich Loose Carl Albert-Loose 1 Stück zu 4 Mark 12 Stück zu 45 Mark 1 Stück zu 6 Mark 12 Stück zu 70 Mark Hauptgewinne im Werthe von 30,000 M. 20,000 M. bis abwärts 10 M. im Ganzen 20,000 Gewinne. Alle Theilnehmer, deren Loose mit einer Niete gezogen werden, erhalten mit der Ziehungsliste das Porträt des Deutschen Kaisers in eleganter Ausstattung franco und gratis übersandt. Bestellungen wolte man baldigst machen um allen Wünschen genügen zu können. Felix Auerbach Frankfurt a. M.

Tages-Begebenheiten.

(Eingekendet.) Da Hr. Schuler eine bekannte Persön-lichkeit in Stuttgart ist, auch in London etc. mit großem Erfolg auftrat, so erlauben wir uns auf das in heutiger Nummer ange-kündigte Concert unter Hinweisung auf das Programm alle Musik- freunde aufmerksam zu machen.

Stuttgart. Wie vorsichtig man auch zuweilen beim Ge-brauch von Tinte sein soll, beweist nachstehendes Vorkommniß. Ein junger Mann ließ kürzlich beim Schreiben mit Anilin-Tinte die Schreibfeder fallen. Schnell will er dieselbe noch auffangen, greift aber in die Feder, welche ihm in die Kuppe des kleinen Fingers dringt, wobei etwas Tinte in die soeben entstandene Wunde fließt. Da nun die Wunde nicht gleich schmerzte, so ver-gaß der junge Mann die Verletzung. Allein über Nacht bekam er die heftigsten Schmerzen in Hand und Arm; ein schnell herbei-geholter Arzt constatirte „Blutvergiftung“, und es ist nur der außerordentlichen Umsicht dieses Arztes zu danken, daß größere Gefahren beseitigt wurden. Immerhin trägt der Patient den Arm noch heute in der Binde, nachdem er acht Tage lang das Bett hütete.

Stuttgart, 12. Nov. (Landesproduktenbörse.) Wir no-tiren per 50 Kilogramm: Weizen ungarischer 12 M 50—75 S, bayerischer 12 M 25 S, Kernen 12 M 20—50 S, Hafer 7 M 70 bis 8 M 10 S Mehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sack: Wehl No. 1 38 M 50 bis 39 M 50 S, No. 2 34 M 50 bis 35 M 50 S, No. 3 31 M bis 32 M, No. 4 26 M 50 S bis 28 M.

Aus Gannstatt schreibt man dem N. L. von einem Alt feltamer Nothheit und Bosheit. Auf dem Uffkirchhof sollte ein Schuster beerdigt werden. Als der Leichenzug mit dem Geistlichen und den Leidtragenden an dem Grabe angekommen und der Sarg abgesetzt war, hörte man eine Stimme aus der Tiefe des Grabes rufen: „Lupset mi naus!“ Entsetzt eilten die Todtengräber zum Grabe und fanden in demselben den sogenannten Ries-Epple, ei-nen wegen seines Lebenswandels schon oft bestrafte Weingärtner von hier. Man zog ihn aus dem Grabe und brachte ihn später auf die Polizei zur Bestrafung. Wie man hernach erfuhr, hatte der Bursche die Zeit, während welcher der Todtengräber die Glocke läutete, benützt um in das Grab zu springen und dasselbe noch dazu in gemeinster Weise zu verunreinigen. Dem würden 25 aus dem ff gut thun.

Wien, 9. Nov. Die Correspondenz berichtet aus Belgrad vom 8. über ein plötzliches Wachsen der Spannung zwischen der Pforte und Serbien: dies sei durch eine dem Belgrader Cabinet zugegangene Verbalnote der Pforte veranlaßt, in welcher unter Androhung englischer Magnahmen die Zurückziehung des serbischen Observationskorps gefordert werde.

Bukarest, 11. Nov. Offiziell. Braza, von 800 Mann Infanterie und 300 Eskadren vertheidigt, wurde durch ein Detachement des Generals Leonhardt, welches, aus Kavallerie bestehend, sich nach Art der Infanterie in Linie formirte, um die türkischen Stellungen anzugreifen, am 9. November genommen. Mehrere tausend Wagen, sowie Proviantmagazine, wurden erbeutet. In Anbetracht des plötzlichen Angriffes waren unsere Verluste gering.

Cattaro, 12. Nov. Der Fürst von Montenegro traf am 10. d. bei Wirbazar am See von Stutarie ein, um die daselbst concentrirten Truppen zu inspiciiren, woraus man auf eine bevor-stehende Action gegen Bobgorizza schloß. Inzwischen wandte sich der Fürst mit 20 Bataillonen gegen Antivarie und griff diese Stadt an. Am Sonntag Nachmittag war der Kanonendonner von Antivari her bis Cattaro hörbar.

Petersburg, 12. November. Amlich wird aus Bogot vom 11. gemeldet: Heute Nacht versuchten die Türken mit 5 bis 7 Taborz einen Ueberfall der Position des Generals Skobelev zu unternehmen. Letzterer, welcher die Nacht in den Tranchen zu-brachte, wurde jedoch durch Mannschaften aus einem russischerseits gelegenen Hinterhalt rechtzeitig benachrichtigt und befaß den Truppen, sich bereit zu halten. Darauf ließ er die vormarschirenden Türken bis auf 100 Schritte herandrücken und mit einer Salve empfangen; letztere flohen, setzten sich aber wieder fest und unterhielten ein

heftiges Feuer bis 2 Uhr. Nachts. Der russische Hinterhalt ver-blieb in der bisherigen Position. Die Russen hatten 120 Tode und Verwundete.

Rom, 10. Nov., 12 Uhr. Das Leiden des Papstes ver-größert sich. Professor Zanetti aus Padua ist zur Consulation berufen.

Konstantinopel, 10. Nov. Neulich waren in Stambul Plakate angeschlagen, welche zur Ermordung Mahmud Damat Pascha aufforderten, der beschuldigt wurde, den Frieden herbei-zuführen und die Türkei an die Russen verrathen zu wollen. Mahmud Damat Pascha beschuldigte wiederum den Exsultan Murad der Conspiration, weshalb der Sultan seinen Bruder aus dem Palais von Pischeraga nach dem alten Serail überführen ließ. Hiergegen widersetzten sich 40 Dierer Murads, die dessen Leben für bedroht hielten. Dieselben wurden deshalb erdrosselt, obwohl die türkischen Blätter nur von einer Exilirung sprachen. Seitdem wird Ex-sultan Murad als Staatsgefänger in Topcapu überwacht und hält man allgemein sein Leben für gefährdet. Inzwischen sind auch viele Anhänger Midhat Paschas verhaftet worden. Außer-dem wurde ein Vergiftungsversuch gegen Mahmud Damat Pascha durch seinen Arzt vereitelt. Die Aufregung in Konstantinopel ist gewaltig und erhält durch das im Volke verbreitete Gerücht, der Propheet sei dem Sultan erschienen und habe ihm geboten Frieden zu schließen, weitere Nahrung.

Konstantinopel, 12. Nov. Suleimann Pascha tele-graphirt, daß die Russen, nach Aussage eines bei Pyrgos gefangenen Russen, bei Batin eine neue Brücke errichten. — Das Bombardement von Rustschuk dauert fort.

London, 8. Nov. Der „Daily Telegraph“ erfährt, der Sultan Murad sei vollkommen hergestellt und dessen Wiederein-setzung möglich. Die Mutter Murad's stehe an der Spitze des Complottes, die-Beschwerden bezögen sich auf die Verbannung Midhat's und Damat's Nacht, vielleicht abdicire Abdul Hamid. Damat, sein Schwager, sei jetzt sehr krank, die Revolution würde unblutig sein.

Wie ungemein verbreitet die Leiden an Gicht und Rheumatis-mus sind, sollte uns heute in äußerst interessanter Weise durch ein Schreiben bekannt werden, welches in einfacher Zusammenstellung die dankbaren Worte vieler Hunderte von Glüklichen enthält, welche unter Schilderung ihrer für unheilbar gehaltenen Leiden, all der gebrauchten vielen Kuren, der unendlichen Schmerzen und Qualereien, selbst noch am Wendepunkt des Lebens, das Heilver-fahren des Herrn L. G. Moessinger in Frankfurt a. M. an-gemendet hatten und nun wieder in den Vollgenuß ihrer Gesundheit gelangt waren. Wir greifen nur aus diesem Schriftchen als besonders erwähnenswerth das Schreiben eines Herrn Sparing auf der Grube „Prinz Wilhelm“ in Frellstedt (Braunschweig) heraus, in welchem der schwergeprüfte Mann nach einem 22jährigen schmerzhaften Gichtleiden, durch eine nur Zwöchentliche Kur in herzlichster Weise seine völlige Genesung schildert. Wie wir er-sehen, ist das Heilverfahren ein durchaus rationelles und keines-wegs mit Kurpfuscherei zu verwechseln. Herr Moessinger verlangt lediglich vom Kranken eine kurze Beschreibung des Leidens und seines Stadiums, ohne die früher angewendeten Kuren, Medicame-mente und Quacksalbereien wissen zu wollen und ertheilt alsdann den Patienten seine angemessenen Anordnungen. Dieses Schrift-chen, ein Beitrag zur Statistik menschlichen Leidens, kann allen Gicht und Rheumatismuskranken als eine trostreiche Lectüre und zugleich Mahnung dienen, sich den erfahrenen Händen des Herrn Moessinger anzuvertrauen.

Illustrirte Jagdzeitung. Herausgegeben vom königl. Ober-förster H. Nische. Fünfter Jahrgang. Nr. 3 enthält: Jagdbilder aus Siebenbürgen von M. Wagner, mit Illu-stration, Dunkle Geschichten von H. von Clauswitz, Freuden und Leiden bei meinen Jagden auf Stumpf- und Wasserrogel von Chinemann, Zum Hubertusfeste, Gebächte von Dr. Wind-enbach u. s. w. — Diese Zeitschrift erscheint im Verlage Schmidt & Günther in Leipzig. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements an.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober-
berer Raum 10 S.

N^o 135.

Samstag den 17. November

1877.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

des Kreisgerichtshof Ellwangen.

Mit Feststellung der Dienstlisten der Schöffen für die Strafkammer des K. Kreisgerichtshofs sind nachbenannte Herrn für das Jahr 1878 zur Dienstleistung berufen worden und zwar:

als Schöffen:

- | | |
|--|--|
| 1) Clavel, Apotheker von Ellwangen. | 10) Kayser, Wilhelm, Fabrikant von Heidenheim. |
| 2) Egelhaaf, Goldarbeiter von Ellwangen. | 11) Kettner, Theodor, Gutsbesitzer von Schorndorf. |
| 3) Dambacher, Franz von Ellwangen. | 12) Mayer, Johann Baptist, Kaufmann von Gmünd. |
| 4) Fischer, Conditor von Ellwangen. | 13) Obermüller, Adolph, Fabrikant von Königsbrunn. |
| 5) Luz, Flaschner von Ellwangen. | 14) Schafmann, Christian, früherer Posthalter von Bopfingen. |
| 6) Schaffler, Oberamtspfleger von Ellwangen. | 15) Seeger, Julius, Kaufmann von Borch. |
| 7) Baumann, Josef, Conditor von Alen. | 16) Siehler, Schultheiß von Schreßheim. |
| 8) Cloß, Hugo, vormal. Apotheker von Alen. | 17) Speiser, Johann, Kaufmann von Wasseralfingen. |
| 9) Sahn, Carl, Hospitalverwalter von Gmünd. | 18) Trudenmüller, Johs., Stadtpfleger von Bopfingen. |

als Ersatzmänner:

- | | |
|---|--|
| 1) Bay, Anwalt von Rindelbach. | 4) Beerhalter, Anton, Bäcker von Ellwangen. |
| 2) Weil, Buchdrucker von Ellwangen. | 5) Liekenmaier, Christoph, Kaufmann von Alen. |
| 3) Windrath, L. A., Fabrikant von Heidenheim. | 6) Krämer, Joh. Wlth., Kunstmüller von Schorndorf. |
- Dies wird hie mit in Gemäßheit des §. 17 der Just.-Min. Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Director:
Bartholomäi.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Bei dem Verkauf am
Donnerstag den 22. Novbr.

kommt noch weiter zur Versteigerung, aus Langenrain, Krägenberg, Neugreuth, Eibenhan: ungebundenes Reis auf Hausen; 180 Laub- und 4460 gemischtes Laub- und Nadelreis und 20 Wellen Eisenreis zum Selbstschneiden. Um 11 Uhr beim Raßen-bronnhäuschen.

Schorndorf.

Verkauf von Werkholz.

Am Samstag den 17. d. M.

Nachmittags 3 1/2 Uhr werden auf hiesigem Bahnhofe etwa 82 Stück hartholzene Bretter im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Bahnhofverwaltung.
Genzler.

Schorndorf.

Nächsten Montag, Mittags 2 Uhr wird der Pfösch auf 4 und auf 3 Rächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft.
Stadtpflege.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Nachdem die Gewerbeactaster (Steuer-Capitale) der neu einzuschätzenden Gewerbs-leute in der Stadtgemeinde Schorndorf durch die Kataster-Commission gemäß Art. 96, Absatz 2 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 97 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 19. November bis 10. Dezember zur Einsicht auf dem Rathhaus, dem Ge-richtszimmer, aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steueranschlages (Steuer-capitals) das Recht der Beschwerde zu. (Gesetz-Art. 97, Absatz 2.)

Einmalige Beschwerden, welche die Be-theiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an die Kataster-Commission zu richten, und längstens bis zum 13. Dezember bei dem Stadtvorstand zur Weiter-beförderung anzubringen. Die Versäumniß dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerdes-rechts nach sich. Gesetz-Art. 61, Abs. 2 und Art. 97, Abs. 3.

Den 15. November 1877.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.

Die Güterbesitzer, welche an Straßen Obstbäume besitzen, erhalten den Auftrag, die auf die Straße hereinragenden Aeste zurückzuschneiden, auch dafür zu sorgen, daß der Baumfuß an den Straßen ergänzt wird. Auch sind noch verschiedene an Wege angrenzende Hecken zurückzuschneiden.
Den 15. November 1877.

Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.

Auf verschiedenen Obstbäumen, nament-lich im Holzberg, Rampsach und Rappennest werden wieder Misteln angetroffen. Die Eigentümer dieser Bäume werden aufge-forbert, in Bälde ihre Bäume von diesem Unkraut zu befreien, widrigenfalls strafend eingeschritten würde.
Den 15. November 1877.

Stadtschultheißenamt.
Frasch.

U. Bug Ketter.

Nächsten Sonntag Nachm. 4 Uhr
Versammlung
im Löwen. E.

Endschuhe sind in verschiedener Größe fortwährend zu haben bei Konrad Stube, wohnhaft bei Hr. Wolz, Marktplatz. 2^a